

Wenn aus Plastik „Gold“ wird

Katernberger Apotheken-Team hat großes Herz für Kinder

Goldwert ist das, was Apotheker Sebastian Stöber, Filialleiter der „farma-plus Apotheke“ an der Ückendorfer Straße 49 und Horst Treffehn, Vorsitzender des Vereins Wundertüte e.V., eingestiftet haben. „Tüten helfen Wundertüte“, so lautete ihr Vorhaben im Vorjahr und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen und ist für Kinder und Jugendliche aus dem Essener Norden, aber auch für die Umwelt mehr als goldwert.

Zuviel Plastikmüll belastet unsere Umwelt. Der Einzelhandel hat diese Erkenntnis ernst genommen und gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium 2016 die Plastiktütengebühr eingeführt. In Supermärkten gab es die Tragetaschen ohnehin nicht kostenfrei - aber kleinere Unternehmen und vor allem Apotheken gaben die praktischen Helfer noch in hoher Stückzahl zum Nulltarif aus. „Wir haben uns sofort freiwillig selbstverpflichtet und nehmen nun 10 Cent pro Tüte“, erklärt Sebastian Stöber. „Uns war aber klar, dass wir das Geld für eine gute Sache spenden, die aber einen regionalen Bezug haben

soll“, so Stöber weiter. Unverhofft kommt bekanntlich oft und so war es ein Bekannter, nämlich Johannes Bombeck, der Stöber auf den Verein Wundertüte e.V. aufmerksam machte. Wundertüte e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im wahrsten Sinne der Worte aus einer Feierlaune heraus entstanden ist. Denn: Seit 1994 trafen sich die Gründungsmitglieder - alte Freunde, Arbeitskollegen, Schulfreunde etc. - regelmäßig zu kleineren, privat organisierten Benefiz-Veranstaltungen und un-

terstützten hilfsbedürftige Kinder im In- und Ausland. Im Oktober 2002 wurde dann der Verein Wundertüte e.V. gegründet. „Um unserer Hilfe Kontinuität zu verleihen“, unterstreicht Horst Treffehn, erster Vorsitzender von Wundertüte e.V.

„Tüten-Geld“ für guten Zweck

„Seitdem leistet der Verein direkte finanzielle oder materielle Unterstützung kleinerer Kinderhilfsprojekte, bei denen wir

sicherstellen können, dass Sach- und Geldspenden an unseren Verein den Kindern unmittelbar bzw. in voller Höhe zugute kommen“, so Treffehn.

Dieser Ansatz überzeugte auch Sebastian Stöber und er traf sich mit Horst Treffehn, der ihm sofort Flyer mitbrachte. „Unser Konzept, dass wir die 10 Cent pro Tüte nicht für uns, sondern für den guten Zweck haben möchten, hat die Kunden angesprochen“, zieht Stöber eine positive Resonanz. „Als ich mit Herrn Treffehn überlegt habe, was wir machen können, waren 500 Euro für uns schon das erklärte Ziel.“ Und der Plan ging auf: Einen Scheck in Höhe von 500 Euro konnte Horst Treffehn nun entgegennehmen und Sebastian Stöber versprach: „Wir sammeln auch 2018 weiter. Die Spendendose ist ja schon wieder gefüllt. Vielleicht schaffen wir es ja, das Ergebnis dieses Jahr zu toppen.“ Und Horst Treffehn versprach, das Geld dem Jugendhilfenetzwerk für Familien im Essener Norden zur Verfügung zu stellen, damit es auch direkt in der Nachbarschaft wirken kann.



Horst Treffehn (links) bekam von Sebastian Stöber einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro überreicht. Mit dem Geld werden nun Familien im Essener Norden unterstützt.
Foto: maschu

M. Schulz